MEDIENSPIEGEL
18.10.2019

Avenue ID: 1411
Artikel: 22
Folgeseiten: 10

Print

18.10.2019 Fraubrunner Anzeiger
«Bei uns ist immer etwas los» 01

18.10.2019 Frutigländer
Die Tornados setzten ein Ausrufezeichen 04

17.10.2019 Fleisch und Feinkost
Endspurt im ABZ Spiez 06

16.10.2019 SHAB / Schweizerisches Handelsamtsblatt
Mutation East Consult AG, Bern 08

15.10.2019 SHAB / Schweizerisches Handelsamtsblatt
Löschung Zuka Küchenmontage, Moosseedorf 09

14.10.2019 Der Bund
RBS setzt wegen Baustelle Busse ein 10

12.10.2019 Berner Zeitung / Ausgabe Stadt+Region Bern
Rechtsumkehrt 11

12.10.2019 Berner Zeitung / Ausgabe Stadt+Region Bern
Die Pendler müssen sich umgewöhnen 13

11.10.2019 Fraubrunner Anzeiger
Besuch in Sand-City - eine etwas andere Gewerbeausstellung 14

Radio

18.10.2019 Radio SRF 1 / Regionaljournal Bern/Freiburg/Wallis / Regjournal BE/FR/VS 07.32 |
Die Umsetzung der Wildkorridore stellen Bund und Kt. Bern vor grosse Probleme 16

News Websites

18.10.2019 frutiglaender.ch / Frutigländer Online
Die Tornados setzten ein Ausrufezeichen 17

17.10.2019 srf.ch / SRF Schweizer Radio und Fernsehen Online
Wildtiere riskieren ihr Leben 18

News Websites

12.10.2019 bernerzeitung.ch / Berner Zeitung Online
RBS-Pendler müssen künftig auf der anderen Seite einsteigen 23

Twitter

14.10.2019 @MandarinliPower / Dominic Wüthrich
RT @RBS_ch: Ab heute bis und mit Sonntag, 3. November 2019 ist die Linie RE/S8 ... 24

14.10.2019 @RBS_ch / Regionalverkehr BeSo
Ab heute bis und mit Sonntag, 3. November 2019 ist die Linie RE/S8 zwischen Moo ... 25

Facebook

14.10.2019 Elektro Böhlen AG
Der Wettbewerb der Gewerbeausstellung Sand-City wurde aufgelöst. Die Gewinner de ... 26

14.10.2019 Facebook / Regionalverkehr Bern-Solothurn RBS
Ab heute bis und mit Sonntag, 3. November 2019 ist die Linie RE/S8 zwischen Moo ... 27

14.10.2019 SV Wiler Ersigen
Die Resultate vom Wochenende! NLA vs UHC Thun 10:1 NLA vs Zug United (Official) ... 28

14.10.2019 UHV Skorpion Emmental
4 PUNKTE-WEEKEND FÜR 3. LIGA Mit zwei Siegen in den Spitzenpartien gegen SV Krau ... 29

13.10.2019 UHC Lions Konolfingen
Auswärtssieg! Mit 5:8 gewinnen die Lions in Schönbühl bei den Hornets Regio Moos ... 30

12.10.2019 Facebook / Hornets Regio Moosseedorf
#GAMEDAY : 12.10.2019, 20:00 : Raiffeisen unihockeyARENA, Urtenen-Schönbühl : ... 31

12.10.2019 UHC Lions Konolfingen
Drittes Auswärtsspiel in Serie - können die Löwen zum dritten Mal Punkten in der ... 32

Datum: 18.10.2019

fraubrunner anzeiger

Fraubrunner Anzeiger
3312 Fraubrunnen
031/ 760 69 60
www.fraubrunner.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 16'896
Erscheinungsweise: 50x jährlich

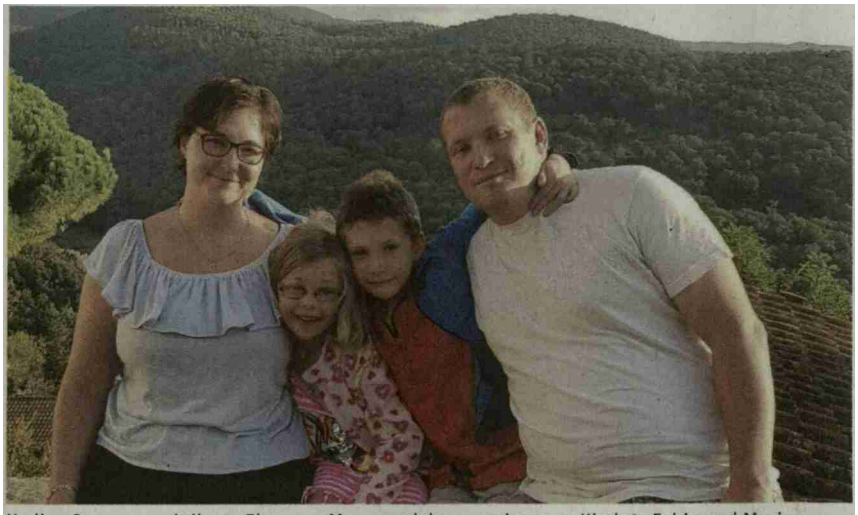
Seite: 5
Fläche: 77'968 mm²

Auftrag: 1084658
Themen-Nr.: 862.006

Referenz: 75140922
Ausschnitt Seite: 1/3

Print

«Bei uns ist immer etwas los»



Nadine Genovese mit ihrem Ehemann Marco und den gemeinsamen Kindern Fabio und Marina.

Nadine Genovese ist eine engagierte Frau, die ein grosses Herz für Kinder hat. Das ist auf den ersten Blick sicht- und spürbar. Die 37-jährige Frau, die mit ihrem Ehemann und den zwei Kindern Fabio und Marina in Münchenbuchsee lebt, ist seit fast fünf Jahren Tagesmami für den Tageselternverein TaMü der Gemeinden Münchenbuchsee und Moosseedorf. Eine Aufgabe, die ihr jede Woche viel Freude bereitet und für die ganze Familie eine Bereicherung ist. Als Ausgleich zur Familienarbeit unterstützt sie die örtliche Feuerwehr als Fourier.

Was war Ihre Motivation Tagesmutter zu werden?
Ich habe mir immer gewünscht, eine grosse Familie und einen vollen Mittagstisch zu haben. Als mein Mann und ich uns entschieden haben, dass wir zu viert bleiben wollen, entstand die Idee, andere Familien zu unterstützen. Ich wollte Eltern und alleinerziehenden Müttern helfen, die auf externe Betreuung angewiesen sind, um ein Familieneinkommen zu haben. Dass ich dabei Geld verdiene, stand für mich nie im Vordergrund. Vielmehr freut es mich, dass ich den Kindern Wärme geben und sie auf einem Stück ihres Lebenswegs begleiten kann.

Und dann haben Sie sich beim Tageselternverein gemeldet...
Ja genau. Ich habe telefonisch Kontakt aufgenommen. Danach kam jemand vom Verein TaMü zu uns nach Hause, um zu prüfen, ob wir uns als Tagesfamilie eignen. Sie haben sich alles angeschaut und mit uns gesprochen. Dann ging es ganz schnell, und die ersten Tageskinder waren bei uns...

Wie hat sich dadurch Ihr Leben verändert?
Unser Leben wurde bereichert, und mein Traum ging in Erfüllung: Unser Mittagstisch ist immer voll. Ich habe viel gelernt, denn als Tagesfamilie kommt man automatisch in Berührung mit anderen Kulturen und Familiensystemen. Anderes ist gleichgeblieben, denn bei meinem Tagesablauf mache ich grundsätzlich keinen Unterschied, ob wir an diesem Tag zu viert sind oder ob Tageskinder da sind. So waren auch meine Tageskinder schon dabei, wenn ich in der Feuerwache kurz etwas erledigen musste oder wir bräteln waren.

Haben auch Ihre Kinder profitiert?
Ja ganz klar. Ich sehe nur Vorteile. Marina hat eine Freundin dazugewonnen und mit unserem jüngsten Tageskind spielt sie gerne Mutter und Kind. Unser Sohn Fabio hat gelernt Rücksicht zu nehmen und behutsamer auf andere Kinder zuzugehen. Generell kann ich sagen, dass sich der Horizont von uns allen erweitert hat.

Wie viele Kinder durften Sie bisher begleiten?
Fünf Kinder. Bei zweien konnte jedoch zwischenzeitlich eine familieninterne Lösung gefunden werden, so dass es momentan drei sind, zwei Mädchen und ein Junge. Alle drei sind Einzelkinder, die nun durch unsere Familie die Möglichkeit haben, zu erleben, wie es ist mit Geschwistern aufzuwachsen. So lernen sie beispielsweise, was es heisst zu teilen und Konflikte auszutragen.

Wo sehen Sie die Vorteile, wenn Kinder, von einer Tagesfamilie mitbetreut werden?
Ich finde die Betreuung ist persönlich und warmherzig. Ich kann auf die drei Tageskinder mit Ruhe und Zeit eingehen, denn meistens sind ja nicht alle Tageskinder gleichzeitig bei uns. Ich bastle oder koche viel zusammen mit den Kindern und lasse sie an unserem Familienleben teilhaben. Abends und in den Ferien ist beispielsweise auch mein Mann zu Hause, spielt mit den

Datum: 18.10.2019

fraubrunner anzeiger

Fraubrunner Anzeiger
3312 Fraubrunnen
031/ 760 69 60
www.fraubrunner.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 16'896
Erscheinungsweise: 50x jährlich

Seite: 5
Fläche: 77'968 mm²

Auftrag: 1084658
Themen-Nr.: 862.006

Referenz: 75140922
Ausschnitt Seite: 2/3

Print

Kindern und isst mit uns gemeinsam. Für Tageskinder mit getrennten Eltern, ist dies eine neue und wie ich finde gute Erfahrung.

Welche Eigenschaften sollte Ihrer Meinung nach eine Tagesfamilie mitbringen?
Ganz klar Offenheit. Offen, dass man beispielsweise Regeln anpassen muss. Wichtig ist, die Tageskinder in die Familie zu integrieren. Das geht teilweise ganz einfach, manchmal braucht es Nerven und man muss lernen, auch mal «fünfe grad sein zu lassen». Weiter ist Liebe wichtig und dass man die Tageskindern annimmt, wie sie sind. Gerade am Anfang verstehen viele Kinder nicht, warum sie von ihrer Mami wegmüssen und den Tag in einer anderen Familie verbringen. Die Tageskinder sollen nicht das Gefühl haben, dass sie benachteiligt werden.

Und wie gelingt dies im Alltag?
Indem ich keinen Unterschied mache zwischen meinen Kindern und den Tageskindern. Denn wenn die Kinder zu mir kommen, bin ich an diesem Tag ihre «Tagesmami» und bin wie eine andere Mami auch für sie da. Gerade in Streitsituationen schaue ich, dass ich zu allen Kindern gleich gerecht bin und nicht automatisch für meine Kinder Partei ergreife.

Was empfehlen Sie anderen, die ebenfalls Tagesfamilie werden möchten?
Als erstes sollten sie sich von Vorurteilen befreien und die Ängste über Bord werfen. Sie sollen es auf sich zukommen lassen. Denn wie es ist, weiss man erst, wenn das erste Tageskind da ist. Jedes Kind hat seinen eigenen Charakter. Mir persönlich ist es wichtig, dass ich den Kindern als erstes die Wohnung zeige und die Regeln erkläre, die bei uns für alle gelten. Und natürlich ist reden zentral – sei es mit den Tageskindern, aber auch mit den Eltern. Darum suche ich immer gleich zu Beginn das Gespräch mit den Eltern, um das Kind und seinen Rhythmus kennenzulernen. Ich habe die Erfahrung gemacht, dass man eigentlich fast alles im Gespräch lösen kann.

Zu guter Letzt: Warum haben Sie sich entschieden, sich einem Tageselternverein anzuschliessen und wie zufrieden sind Sie mit dieser Entscheidung?
Für mich ist klar: Ohne Trägerverein würde ich diese Aufgabe nicht machen wollen. Schon allein, dass durch den Verein die ganzen Finanz- und Versicherungsangelegenheiten geregelt sind, ist eine grosse Erleichterung. Zudem habe ich, wenn ich Rat brauche, immer jemanden, der mir zur Seite steht und meine Fragen beantwortet.

Text: Nicole Fivaz

Datum: 18.10.2019

fraubrunner anzeiger

Fraubrunner Anzeiger
3312 Fraubrunnen
031/ 760 69 60
www.fraubrunner.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 16'896
Erscheinungsweise: 50x jährlich

Seite: 5
Fläche: 77'968 mm²

Auftrag: 1084658
Themen-Nr.: 862.006

Referenz: 75140922
Ausschnitt Seite: 3/3

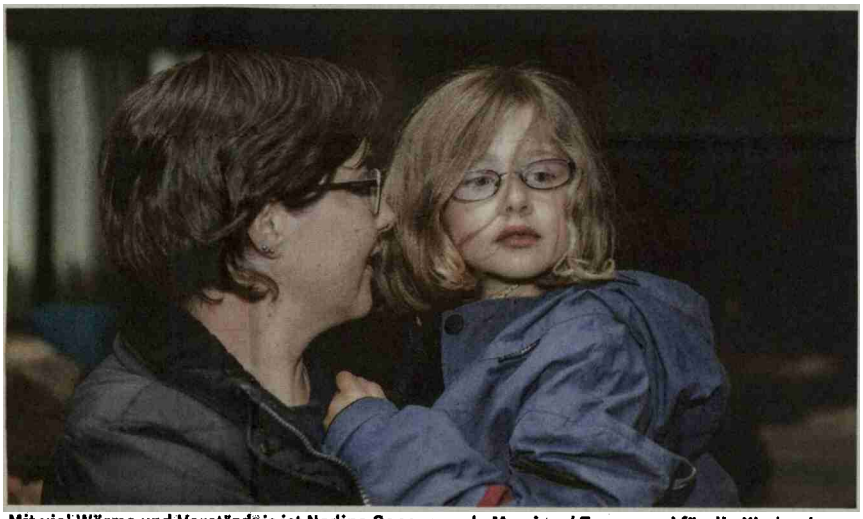
Print

Subventionierung der externen Kinderbetreuung neu mit Betreuungsgutscheinen

Im Jahr 2019 hat der Kanton Bern Betreuungsgutscheine eingeführt, um den Besuch einer Kita oder einer Tagesfamilie zu vergünstigen. Doch was bedeutet dies für Eltern, die ihre Kinder extern betreuen lassen, und wie ist ein solcher Betreuungsgutschein erhältlich? Im neuen System zur Subventionierung der Kinderbetreuung wird das Arbeitspensum der Eltern stärker gewichtet. Die Eltern müssen sich bei der Gemeinde melden und den Betreuungsgutschein für die Tagesbetreuung beantragen. Diese prüft anhand der Arbeitspensen und Einkommensunterlagen, ob die Eltern berechtigt sind und in welchem Umfang. Den Familien, die einen Gutschein erhalten, wird der zugesprochene Betrag bei der Rechnungsstellung der Kita oder des Tageselternvereins abgezogen.

Die Gemeinden und Institutionen sind daran, in den kommenden Monaten und Jahren das neue System einzuführen. Auf der Website www.fambe.sites.be.ch in der Rubrik Kinderbetreuung finden Interessierte mehr Informationen. Der Tageselternverein TaMü der Gemeinden Münchenbuchsee und Moosseedorf verfügt ab 1. Januar 2020 über die Zulassung der Gesundheits- und Fürsorgedirektion des Kantons Bern für die Annahme von Betreuungsgutscheinen.

Informationen und Anmeldung Tageselternverein TaMü:
Anita Haegeli, Präsidentin, Tel. 031 869 53 06, info@tamue.ch, www.tamue.ch



Mit viel Wärme und Verständnis ist Nadine Genovese als Mami und Tagesmami für die Kinder da.

Datum: 18.10.2019

FRUTIGLÄNDER

DIE ZEITUNG FÜR ADELBODEN, AESCHI, FRUTIGEN, KANDERGRUND, KANDERSTEG, KRATTIGEN UND REICHENBACH

Frutigländer
3714 Frutigen
033/ 672 11 33
www.frutiglaender.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 4'048
Erscheinungsweise: 2x wöchentlich

Seite: 8
Fläche: 57'122 mm²

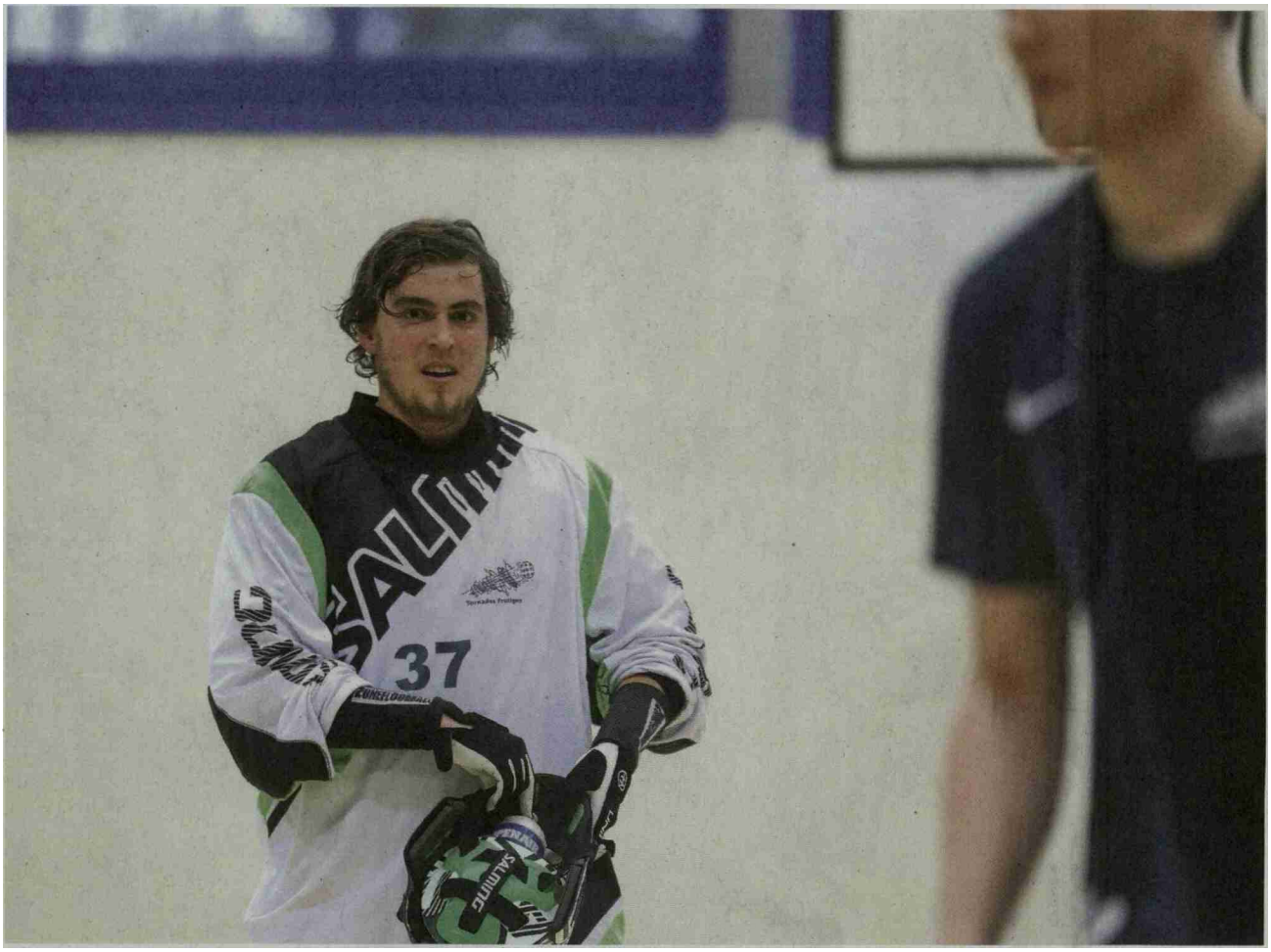
Auftrag: 1084658
Themen-Nr.: 862.006

Referenz: 75140951
Ausschnitt Seite: 1/2

Print

Die Tornados setzten ein Ausrufezeichen

UNIHOCKEY In den letzten Spielen hatte Frutigen einen ungenügenden und durchwachsenen Auftritt gezeigt. Nun folgte in einer hart umkämpften Partie gegen den bislang ungeschlagenen Leader UHC Lok Reinach eine starke Reaktion.



Torhüter Bühler war im Spiel gegen den Leader jederzeit ein verlässlicher Schlussmann. BILD ZVG

Datum: 18.10.2019

FRUTIGLÄNDER

DIE ZEITUNG FÜR ADELBODEN, AESCHI, FRUTIGEN, KANDERGRUND, KANDERSTEG, KRATTIGEN UND REICHENBACH

Frutigländer
3714 Frutigen
033/ 672 11 33
www.frutiglaender.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 4'048
Erscheinungsweise: 2x wöchentlich

Seite: 8
Fläche: 57'122 mm²

Auftrag: 1084658
Themen-Nr.: 862.006

Referenz: 75140951
Ausschnitt Seite: 2/2

Print

Nachdem die Tornados in den ersten Spielen der Saison über Erwarten konkurrenzfähig agierten (der «Frutigländer» berichtete), folgte im Heimspiel gegen die Hornets Regio Moosseedorf Worblental ein empfindlicher Rückschlag. Sang und klanglos unterlagen die Frutiger mit 1:7 der Equipe aus dem Berner Mittelland, einem Team, dass sich eigentlich in Schlagdistanz befinden sollte.

Mit dieser Niederlage wurde die junge Equipe jäh daran erinnert, dass in dieser Liga ohne bedingungslosen Einsatz kein Blumentopf zu gewinnen ist. Angesichts dessen mutete die folgende 3:7-Heimniederlage gegen das Spitzenteam aus Konolfingen wie ein Schritt in die richtige Richtung an. Nach einem frühen Rückstand konnten sich die Frutiger auffangen und das Geschehen ausgeglichen gestalten. Letztlich wog die 0:4-Hypothek aus dem ersten Drittel jedoch zu schwer, und die drei erzielten Tore waren in erster Linie Resultatkosmetik.

Im Kollektiv nahe am Leistungslimit

Im dritten Heimspiel de suite wirkten die Tornados von Anfang an auffallend konzentriert und agierten schon fast unheimlich stilsicher und effizient. Während der Zuschauer den Eindruck nicht loswurde, dass der UHC Lok Reinach den Gastgeber aus Frutigen zu Beginn unterschätzte, schossen Yannick Frei, Daniel Rösti und Mischa Müller das Heimteam noch im ersten Drittel mit 3:0 in Front.

Nach dem ersten Drittel und einer Pausenpredigt des Trainers war Lok unter Zugzwang, und prompt übernahmen die Tabellenführer aus Reinach zunehmend das Zepter. Es war jedoch der Frutiger Mischa Müller, der zu einem psychologisch wichtigen Zeitpunkt mit dem 4:0 seine persönliche Doublette verbuchte und den Frutigern somit ein komfortables Polster ermöglichte.

Die nun wie verwandelt spielenden Tabellenführer erzielten knapp vor Spielhälfte ihr erstes Tor und scheiterten bis zum zweiten Pausentee wiederholt an Torhüter Bühler und seinen Vorderleuten, die leidenschaftlich Schüsse blockten und gewiss keinen Zweikampf scheuten. Die Tornados ihrerseits schlugen in der 36. Minute kaltblütig zu, als Stefan Berger einen Freistoss zum 5:1 verwertete und mit einer der mittlerweile seltenen Chancen den alten Vier-Tore-Abstand wieder herstellte.

Die Partie stand auf Messers Schneide

Das Schlussdrittel begann, wie der vordere Abschnitt aufgehört hatte: Dauerdruck durch Reinach, unermüdliche Defensivarbeit von den physisch robusten Tornados. Einziger Unterschied: der UHC Lok Reinach fand auf einmal die Lücken und schoss rasch zwei Tore. Der Frutiger Headcoach Jürg Schärer reagierte umgehend und nahm bereits beim 2:5 sein Time-out.

Das Spiel stand nun auf Messers Schneide. Noch ein Tor, und die Frutiger hätten am Ende doch noch einer verpassten Chance nachtrauern müssen. Doch soweit sollte es nicht kommen. Dem unermüdlichen Kämpfer Adrian Schranz war es vorbehalten, mit einem souverän verwandelten Konter das 6:3 zu erzielen und das Spiel somit zu entscheiden. Die Erleichterung auf Seiten der Frutiger war gross, bedeutete der unerwartete Sieg nämlich nicht bloss drei Punkte, sondern die Bestätigung, dass der zuweilen abgedroschen anmutende Satz «mit Kampfgeist und der richtigen Einstellung ist alles möglich» mehr ist als eine leere Worthülse.

MICHAEL KAMBLY,
UHT TORNADOS FRUTIGEN

Matchtelegramm:
UHT Tornados Frutigen – UHC Lok Reinach 6:4, Sporthalle Widi
Tore: 3. Y. Frei (F. Linder) 1:0, 14. D. Rösti (M. Kambly) 2:0, 17. M. Müller (C. Grossen) 3:0, 22. M. Müller (S. Berger) 4:0, 28. UHC Lok Reinach 4:1, 36. S. Berger (M. Kambly) 5:1, 45. UHC Lok Reinach 5:2, 46. UHC Lok Reinach 5:3, 57. A. Schranz 6:3, 59. UHC Lok Reinach 6:4.

Nächstes Spiel 1.-Liga-Herren: SV Waldenburg Eagles – Frutigen, 19. Oktober, 19 Uhr, ABC-Zentrum (Spiez).

Datum: 17.10.2019

Fleisch und Feinkost
Schweizerische Metzgerzeitung

Fleisch und Feinkost
8031 Zürich
044/ 250 70 60
https://www.carnasuisse.ch/de/index.php

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 3'745
Erscheinungsweise: 25x jährlich

Seite: 14
Fläche: 30'200 mm²

Auftrag: 1084658
Themen-Nr.: 862.006

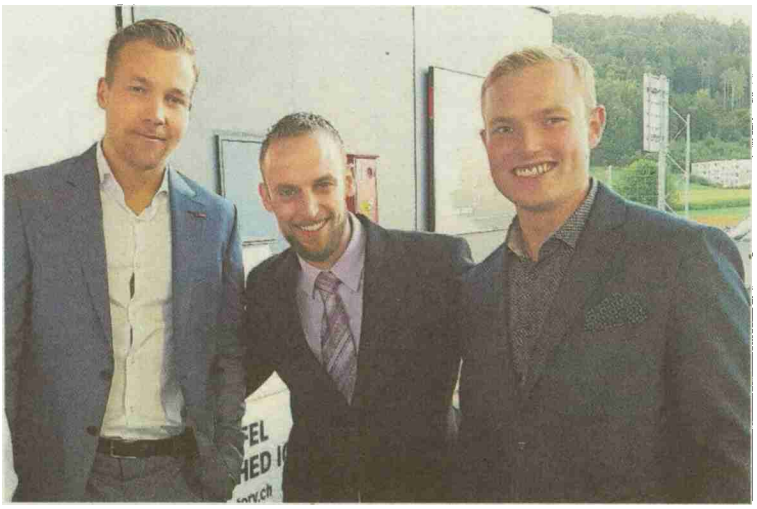
Referenz: 75135032
Ausschnitt Seite: 1/2

Print

Die Blogger der Berufsprüfungsklasse 18-20, Teil 10

Endspurt im ABZ Spiez

Mitte September fanden unsere Vertiefungsmodule statt. Die Berufsprüfungskandidaten, die mit dem Schwerpunkt Verkauf abschlossen, durften ein Verkaufskonzept erstellen. Am Ende des Kurses präsentierten sie in der Metzgerei Nussbaum in Reutigen ihr selber zusammengestelltes Wildsortiment. Die Absolventen mit Schwerpunkt Produktion fassten Mitte März den Auftrag, drei Produkte zu entwickeln und den Entwicklungsprozess festzuhalten. Die Aufgabe erwies sich als schwieriger als gedacht.



Beim Verkaufsgespräch konnten die Berufsprüfungskandidaten wertvolle Erfahrungen sammeln. *(Bild: zVg)*

Es ist für mich wichtig, dass die entwickelten Produkte auch verkauft werden können und nicht nur eine Neuerfindung bleiben. Die zündende Idee kam mir während des Kochens in meinem Kochclub. In diesem Kochclub mit alten Schulfreunden probieren wir die wildesten Kreationen aus. An einem Abend widmeten wir uns dem Cordon bleu. Und so kam ich auf die Idee, ein neues einzigartiges Cordon bleu zu entwickeln. Das klingt schon wieder einfacher als gedacht. Denn was soll es denn sein? Eines mit einem speziellen Käse? Oder mit einer speziellen Panade oder mit einer anderen Füllung? Wir bei der Geiser AG produzieren täglich eine grosse Menge an Cordons bleus. Ich entschied mich, bei meiner einzigartigen Kreation eine spezielle Panade sowie Füllung zu entwickeln. An einem schönen Aprilmorgen, als wir beim Frühstück in der Kantine sassen, machte sich mein Kollege wieder einmal über meine Orange, die ich jeden Morgen esse, lustig. Er meinte, ich solle sie doch mal mit Käse füllen, dann müsse ich nicht immer noch eine Käsewurst dazu essen. Da kam mir die Idee, ein Cordon bleu mit Orange zu entwickeln. Da frische Orangen eher im Winter gegessen werden, überlegte ich weiter, wie ich die Orange in oder um das Cordon bleu bringen soll. Ein Gespräch

Datum: 17.10.2019

Fleisch und Feinkost
Schweizerische Metzgerzeitung

Fleisch und Feinkost
8031 Zürich
044/ 250 70 60
https://www.carnasuisse.ch/de/index.php

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 3'745
Erscheinungsweise: 25x jährlich

Seite: 14
Fläche: 30'200 mm²

Auftrag: 1084658
Themen-Nr.: 862.006

Referenz: 75135032
Ausschnitt Seite: 2/2

Print

mit unserem Gewürzlieferanten brachte mich auf eine spezielle Haselnusspanade. Mit diesen Ideen ging es Mitte September in das Vertiefungsmodul in Spiez. Hier konnten wir die genaue Rezeptur definieren und mit den Klassenkameraden austesten. Am Anfang freuten sich alle, zwischendurch mal einen Happen Cordon bleu zu probieren und ihr Feedback zu geben. Doch nach etlichen Versuchen hatten wir alle langsam genug.

Unsere Aufgabe im Verkauf bestand darin, unsere Produkte bei der Prodega in Moosseedorf zu präsentieren und ein Verkaufsgespräch zu führen. Wir schmissen uns dafür alle in Schale und machten uns auf den Weg. Das Cordon bleu konnte ich leider nicht verkaufen, doch die Erfahrungen, die wir sammelten, waren wertvoll. Ich bin zuversichtlich, dass ich dies am Prüfungstag auch umsetzen kann. Und wer weiss, vielleicht kann ich doch irgendwann mein Cordon bleu verkaufen. Bestellungen nehme ich gerne entgegen.

Handwerk, Verpflichtung, Leidenschaft – BP-Klasse 18-20; es grüsst Influencer Christoph Kuhn

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Schweizerisches Handelsamtsblatt SHAB

Schweizerisches Handelsamtsblatt
3003 Bern
058 464 09 92
https://shab.ch/#!/gazette

Medienart: Print
Medientyp: Öffentliche Bekanntmachungen

Auftrag: 1084658
Themen-Nr.: 862.006

Referenz: 75111989
Ausschnitt Seite: 1/1

Print

Mutation East Consult AG, Bern

Publikationsdaten: SHAB - 15.10.2019

Publizierende Stelle: Bundesamt für Justiz (BJ), Eidgenössisches Amt für das Handelsregister

Meldungsnummer: HR02-1004737646

East Consult AG, in Bern, CHE-107.528.076, Aktiengesellschaft (SHAB Nr. 163 vom 26.08.2019, Publ. 1004702143). Eingetragene Personen neu oder mutierend: Tzonev, Tzontcho, von Moosseedorf, in Münchenbuchsee, Direktor, mit Einzelunterschrift.

Vorangehende Publikation im SHAB

Datum der Veröffentlichung im SHAB: 26.08.2019

Nummer der SHAB-Ausgabe: 163

Tagesregister-Nr.: 15543 vom 10.10.2019

Verantwortliches Amt:

Handelsregisteramt des Kantons Bern

Schweizerisches Handelsamtsblatt
3003 Bern
058 464 09 92
https://shab.ch/#!/gazette

Medienart: Print
Medientyp: Öffentliche Bekanntmachungen

Auftrag: 1084658
Themen-Nr.: 862.006

Referenz: 75099332
Ausschnitt Seite: 1/1

Print

Löschung Zuka Küchenmontage, Moosseedorf

Publikationsdaten: SHAB - 14.10.2019

Publizierende Stelle: Bundesamt für Justiz (BJ), Eidgenössisches Amt für das Handelsregister

Meldungsnummer: HR03-1004736671

Zuka Küchenmontage

CHE-365.140.843

Bernstrasse 47

3302 Moosseedorf

Zweck

Montage von Küchen und Möbeln.

Löschungsdatum: 09.10.2019

Zuka Küchenmontage, in Moosseedorf, CHE-365.140.843, Einzelunternehmen (SHAB Nr. 184 vom 24.09.2019, Publ. 1004722301). Das Einzelunternehmen wird infolge Nichtaufnahme des Geschäftsbetriebes gelöscht.

Vorangehende Publikation im SHAB

Datum der Veröffentlichung im SHAB: 24.09.2019

Nummer der SHAB-Ausgabe: 184

Tagesregister-Nr.: 15506 vom 09.10.2019

Verantwortliches Amt:

Handelsregisteramt des Kantons Bern

Datum: 14.10.2019

Der Bund

Der Bund
3001 Bern
031/ 385 11 11
https://www.derbund.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 37'800
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Seite: 19
Fläche: 3'738 mm²

Auftrag: 1084658
Themen-Nr.: 862.006

Referenz: 75086019
Ausschnitt Seite: 1/1

Print

RBS setzt wegen Baustelle Busse ein

Zollikofen Ab heute bis am 3. November verkehren zwischen Zollikofen und Moosseedorf ganztägig Busse als Bahnersatz. Der Bahnhof Schönbühl könne in dieser Zeit nicht bedient werden, schreibt der Regionalverkehr Bern-Solothurn (RBS). Fahrgäste müssen via Schönbühl reisen. Es kommt dasselbe Verkehrsregime zum Einsatz wie beim letzten Streckenunterbruch von diesem Sommer. Für den aktuellen Fahrplan verweist der RBS auf www.rbs.ch/bahnersatz. Ursache für den Unterbruch ist der Ausbau auf Doppelspur. *(pd)*

Datum: 12.10.2019

BZ BERNER ZEITUNG
BZBERNERZEITUNG.CH

Hauptausgabe

Berner Zeitung
3001 Bern
031/ 330 33 33
https://www.bernerzeitung.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 38'358
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Seite: 8
Fläche: 53'751 mm²

Auftrag: 1084658
Themen-Nr.: 862.006

Referenz: 75071534
Ausschnitt Seite: 1/2

Print

Rechtsumkehrt

Urtenen-Schönbühl Nach einem dreiwöchigen Streckenunterbruch müssen sich die Pendler umgewöhnen. Sonst verpassen sie den Zug oder fahren in die falsche Richtung.

So viel gedeckten Warteraum werden die Pendler nach Bern in Zukunft nicht mehr vorfinden. Foto: Beat Mathys

Hans Ulrich Schaad

Endspurt beim Doppelspurausbau zwischen Zollikofen und Moosseedorf. Bis Anfang November verschwindet der letzte einspurige Abschnitt auf der RBS-Strecke zwischen Bern und Jegenstorf. Seit bald drei Jahren wird am rund 700 Meter langen Abschnitt gebaut. Das 50-Millionen-Franken-Projekt bringe für die Passagiere Vorteile, schreibt der Regionalverkehr Bern-Solothurn (RBS) auf einem Infoflyer: mehr Kapazitäten, eine höhere Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit sowie eine klare Trennung von Strasse und Schiene.

Bis die Fahrgäste davon profitieren können, müssen sie zuerst für drei Wochen auf den Bus umsteigen. Während dieser Zeit verlegt der RBS zwischen Zollikofen und Moosseedorf das zweite Gleis. Diese Zeit ist für die Fahrgäste zwischen Moosseedorf und Urtenen eine gute Gelegenheit, ihre Gewohnheiten abzulegen. Ab dem 4. November stellt der RBS nördlich von Zollikofen von Links- auf Rechtsverkehr um. Für die Pendler bedeutet das: auf der anderen Seite einsteigen oder gar auf dem anderen Gleis.

Kleinere Infrastruktur

Besonders Pendler in Schönbühl und Urtenen nach Bern – sie machen in der Morgenspitze gut 90 Prozent aller Fahrgäste aus – müssen sich umstellen. Sie müssen auf dem anderen Perron einsteigen und vorher den Bahnübergang queren. Auch jene, die mit dem Bus von Mattstetten und Bäriswil kommen. Zudem ist die Infrastruktur auf dem anderen Perron bescheidener: Die Platzverhältnisse sind enger, und es hat bedeutend weniger gedeckte Warteräume. Ein Pendler beschreibt in einem Mail an diese Zeitung die künftige Situation als «massive Verschlechterung».

Das neue System sei nicht op-

Datum: 12.10.2019

BZ BERNER ZEITUNG
BZBERNERZEITUNG.CH

Hauptausgabe

Berner Zeitung
3001 Bern
031/ 330 33 33
https://www.bernerzeitung.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 38'358
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Seite: 8
Fläche: 53'751 mm²

Auftrag: 1084658
Themen-Nr.: 862.006

Referenz: 75071534
Ausschnitt Seite: 2/2

Print

timal, räumt RBS-Sprecherin Anita Jenk ein. Deshalb ergreife das Unternehmen Sofortmassnahmen. Der Veloständer beim westlichen Perron werde leicht verschoben, sodass ein zusätzlicher gedeckter Warteraum entstehe. Anstelle der Passagiere stehen künftig die Zweiräder im Regen. Weiter sei der RBS daran, ein Projekt für den Bahnhof Schönbühl auszuarbeiten, fügt Jenk an. Dieses sieht breitere Perrons, einen zusätzlichen Wetterschutz und einen neuen gedeckten Velounterstand vor. Der RBS rechne damit, dass im nächsten Sommer das Bewilligungsverfahren starten könne, erklärt Jenk. Diese Phase sei erfahrungsgemäss zeitintensiv und anspruchsvoll, weshalb das Projekt wohl 2022 umgesetzt werden könne.

In Urtenen ist «mittelfristig» eine Verbereiterung des Einstiegsperrons in Richtung Bern geplant. Termine kann Anita Jenk noch keine nennen. Denn das Projekt sei abhängig von einer geplanten Überbauung in Bahnhofnähe. In Moosseedorf und bei der Haltestelle Shoppyland mit dem Mittelperron ist die Umstellung auf Rechtsverkehr weniger frappant. Dort müssen die Fahrgäste nur auf der ungewohnten Seite einsteigen.

Früher an den Bahnhof

Der RBS empfiehlt auf seinem Informationsflyer den Fahrgästen in Schönbühl, ungefähr zwei Minuten vor der offiziellen Abfahrtszeiten am Bahnhof zu sein. Denn wenn der Zug einfährt, kann die Seite nicht mehr gewechselt werden, weil die Barriere bereits geschlossen ist. Die RBS-Züge warten verspätete Busse der Linie 38 (Mattstetten, Bäriswil) ab. In diesem Fall bleiben die Bahnschranken oben, bis die Passagiere umgestiegen sind, erklärt die RBS-Sprecherin. Aber nicht beliebig lange. Dank des Viertelstundentakts bleibe die Wartezeit auf den nächsten Zug jedoch relativ kurz.

Zwischen Bern und Zollikofen sowie im Worblental verkehren die RBZ-Züge rechts. Mit dem neuen Doppelspurabschnitt sei ein Festhalten am Linksbetrieb in Richtung Jegenstorf nicht möglich, erklärt Anita Jenk. Der Spurwechsel würde zu Kreuzungskonflikten führen und den Betriebsablauf behindern. Die Umstellung auf einen durchgehenden Linksbetrieb bis nach Bern ist auch keine Option, weil sonst ebenfalls die Linien ins Worblental umgestellt werden müssten.

Dichterer Takt

Die Bahnstrecke zwischen Moosseedorf und Zollikofen ist vom 14. Oktober bis zum 3. November unterbrochen, um den Doppelspurausbau abzuschliessen. Es verkehren Ersatzbusse. Die RE-Züge ab Solothurn fahren bis Moosseedorf und halten an allen Stationen, bis um 22 Uhr im Viertelstundentakt, danach im Halbstundentakt. Ab Bern fährt die S 8 bis Zollikofen. Von Montag bis Freitag alle 7½ Minuten bis um 21.30 Uhr, danach im Halbstundentakt. Am Wochenende im Viertelstundentakt bis um 21.30 Uhr, danach im Halbstundentakt. Der Bahnhof Shoppyland kann mit dem Bus nicht angefahren werden. Reisende ab Bern fahren via Schönbühl. Der Onlinefahrplan ist angepasst. *(hus)*

Datum: 12.10.2019

BZ BERNER ZEITUNG
BZBERNERZEITUNG.CH

Hauptausgabe

Berner Zeitung
3001 Bern
031/ 330 33 33
https://www.bernerzeitung.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 38'358
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Seite: 1
Fläche: 4'465 mm²

Auftrag: 1084658
Themen-Nr.: 862.006

Referenz: 75075649
Ausschnitt Seite: 1/1

Print

Die Pendler müssen sich umgewöhnen

ÖV Anfang November nimmt der Regionalverkehr Bern-Solothurn (RBS) den neuen Doppelspurabschnitt zwischen Zollikofen und Moosseedorf in Betrieb. Weil er zeitgleich den Betrieb zwischen Zollikofen und Jegenstorf von Links- auf Rechtsverkehr umstellt, müssen sich die Fahrgäste umgewöhnen. Besonders betroffen sind jene in Urtenen und Schönbühl. Dort fährt der Zug in Richtung Bern auf dem anderen Perron, wo es weniger gedeckte Warteräume hat. Und wer nicht zwei Minuten vor der Abfahrt dort ist, könnte vor verschlossener Barriere stehen. *(hus)*

Datum: 11.10.2019

fraubrunner anzeiger

Fraubrunner Anzeiger
3312 Fraubrunnen
031/ 760 69 60
www.fraubrunner.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 16'896
Erscheinungsweise: 50x jährlich

Seite: 6
Fläche: 50'000 mm²

Auftrag: 1084658
Themen-Nr.: 862.006

Referenz: 75075095
Ausschnitt Seite: 1/2

Print

Besuch in Sand-City – eine etwas andere Gewerbeausstellung

Text: Karin Balmer

Nein, Sand-City befindet sich nicht in den USA, und doch fühlt man sich wie im Wilden Westen. Vom 4.-6. Oktober 2019 gab es in unserer Region nämlich ein weiteres Dorf, eben Sand-City, welches alle Besucherinnen und Besucher zu einem Rundgang und unterhaltsamen Aufenthalt einlud. Über 60 Ausstellende zeigten ihre «Sehenswürdigkeiten» in ihrem Countrydorf, welches speziell für diese drei Tage im Sand in und um die Pferdestallungen der Armee aufgebaut wurde. Für Unterhaltung und Verpflegung war ebenfalls bestens gesorgt.

Die etwas andere Gewerbeausstellung «Sand-City» fand bereits zum dritten Mal in dieser Form statt. Organisiert wird sie jeweils vom Gewerbeverein KMU Grauholz mit Unterstützung der Gemeinden Urtenen-Schönbühl, Moosseedorf, Mattstetten und Bäriswil im 4-Jahresturnus. Das OK konnte von den beiden vorherigen Gewerbeausstellungen profitieren und vieles davon übernehmen. Es gab während anderthalb Jahren bei der Organisation sein Bestes, damit sich die Ausstellenden und die Besucherinnen und Besucher an der Gewerbeausstellung mit countrymässigem Flair rundum wohl fühlten. Auch dieses Jahr ist ihnen das wieder einwandfrei gelungen. Alle hatten ihren Spass und ihre Unterhaltung. Die Ausstellerinnen und Aussteller trugen mit ihren Ständen und ihrem Outfit ebenfalls zu einem Ambiente wie im Wilden Westen bei. Auch die Besucherinnen und Besucher konnten sich vor Ort einen Cowboyhut kaufen, um als Cowboy oder Cowgirl mitzuwirken.

Am Freitag wurde Sand-City offiziell vom Sheriff Michael Lauclair hoch zu Ross eröffnet, so dass das Abenteuer Wilder Westen beginnen konnte. Zahlreich wurde die Ausstellung besucht. Das Wetter war ideal für einen Besuch an der Gewerbeausstellung, durchzogen, etwas Regen und manchmal gab es sogar ein paar Sonnenstrahlen. Der Saloon im Zentrum von Sand-City wurde rege benutzt. Wer kalt hatte, konnte sich draussen am Lagerfeuer erwärmen. Vielseitig waren auch die Ausstellungsstände, von Küchenbauer, Versicherungen, Banken, Gartenbau, Reiseangeboten, Regenschirmen, Blumen, Feuerwehr, Fitness, usw. gab es für alle etwas im Angebot. Auch der Fraubrunner Anzeiger war mit einem Stand anwesend, wo die Besucherinnen und Besucher alle Fragen über den Anzeiger beantwortet erhielten und beim Ausfüllen von Edy Hubacher's Buchstabensalaträtsel tolle Preise gewinnen konnten. Auch bei anderen Ausstellenden konnten Wettbewerbe ausgefüllt oder zahlreichen Attraktionen beigewohnt werden: Löschen mit der Handpumpe bei der Feuerwehr, Hut werfen, Hau-den-Lukas mit dem Hammer, Flipperkasten spielen, usw. Die Kinder tobten sich auf der Feuerwehrauto-Hüpfburg aus oder versuchten sich beim Baggerfahren. Im Festzelt, Saloon und an diversen Essständen konnten Besucherinnen und Besucher ihren Hunger und Durst stillen.

Für musikalische Unterhaltung sorgten am Freitagabend die 4-köpfige Band «Unifour» mit Country Music Swiss Made, am Samstagabend die 5-köpfige Band «chicks and roosters» mit Rock, Country und Blues und am Sonntagvormittag beim Brunch das Trio Hot Destination mit Bluegrass, Folk, Country und Oldtime. Im Saloon heizte am Freitag- und Samstagabend der Country DJ mit seiner Musik ein. Festzelt und Saloon waren zur Freude der Organisatoren an beiden Abenden zum Bersten voll.

In einem Interview mit dem Sheriff von Sand-City, OK-Präsident Michael Lauclair, war für ihn eines der Highlights der Ausstellung die Eröffnung und der Empfang der Gäste am Freitag, welche sich über die Einladung sehr freuten und ein grosses Interesse zeigten. Serviert wurde ihnen das Apéro von der Schönbühler Fasnachtsclique «Old Moossi Gilde», die für einmal ausserhalb der Fasnachtszeit in Aktion traten. Ebenfalls die Konzerte und der Brunch mit dem vollen Festzelt sowie auch die gute Atmosphäre in Sand-City machten Lauclair grosse Freude. Eine Herausforderung war vorgängig, den Termin für das Mieten der Lokalitäten mit der Armee zu finden. Das Schwierigste jedoch war die Sicherstellung der nötigen Infrastruktur wie Küche, Zelt, Strom, Warm- und Kaltwasser, usw. Der Sheriff lobte besonders die Gastronomie, welche mit all dem «Chrampf» einen sehr guten Job und einen sympathischen Auftritt machte. «Es gab fast keine Wartezeiten», meinte er beeindruckt. Von der Ausstellung habe er bis jetzt nur positive Rückmeldungen erhalten, sowohl von den Besuchenden wie von den Ausstellenden. Er freute sich auch darüber, dass trotz Ferienzeit so viele Besucherinnen und Besucher den Weg nach Sand-City gefunden haben, und er ist sehr stolz auf das OK, wie es diesen Event gemanagt hat. Besonders gefiel ihm der Zusammenhalt unter den Gewerblern, und wie sie untereinander den Kontakt pflegten.

Am Sonntag schloss Sand-City um 16.00 Uhr wieder seine Türen. Besucherinnen und Besucher gingen voller Eindrücke

Datum: 11.10.2019

fraubrunner anzeiger

Fraubrunner Anzeiger
3312 Fraubrunnen
031/ 760 69 60
www.fraubrunner.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 16'896
Erscheinungsweise: 50x jährlich

Seite: 6
Fläche: 50'000 mm²

Auftrag: 1084658
Themen-Nr.: 862.006

Referenz: 75075095
Ausschnitt Seite: 2/2

Print

vom vielseitigen Angebot wieder nach Hause. Bevor die Ausstellerinnen und Aussteller ihre Stände wieder abräumten, liessen sie die Ausstellung bei einem gemeinsamen Apéro vor dem Saloon zufrieden ausklingen. Der Sheriff bedankte sich bei allen Beteiligten und gab seinen Sheriffstern und seinen Revolver, der zum Glück nicht zum Einsatz kam, für die nächsten vier Jahre wieder ab. Der Gewerbeverein KMU Grauholz kann auf eine erfolgreiche und harmonische Gewerbeausstellung zurückblicken. Bye, bye Sand-City!

Auch für Unterhaltung mit Countrymusik war in Sand-City gesorgt.

Datum: 18.10.2019

1 RADIO SRF REGIONALJOURNAL BERN FREIBURG WALLIS

Regionalj.Bern/Freiburg/Wallis

Regionaljournal Bern Freiburg Wallis
3001 Bern
031/ 388 91 11
www.srf.ch

Medienart: Radio/TV
Medientyp: Radio
Sendezeit: 07:31
Sprache: Dialekt

Grösse: 2.1 MB
Dauer: 00:02:20

Auftrag: 1084658
Themen-Nr.: 862.006

Referenz: 75136206
Ausschnitt Seite: 1/1

Radio

Die Umsetzung der Wildkorridore stellen Bund und Kt. Bern vor grosse Probleme

Sendung: Regjournal BE/FR/VS 07.32

Bericht mit Auskünften von Romeo De Monaco, Wildhüter, Manfred Weibel, Gemeindepräsident von Münchenbuchsee, und Regierungsrat Christoph Ammann

Kurz erwähnt: Moosseedorf

Datum: 18.10.2019

FRUTIGLÄNDER

Online-Ausgabe

Frutigländer
3714 Frutigen
033 672 11 33
www.frutiglaender.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse

Web Ansicht

Auftrag: 1084658
Themen-Nr.: 862.006

Referenz: 75140021
Ausschnitt Seite: 1/1

News Websites

Die Tornados setzten ein Ausrufezeichen

Fr, 18. Okt. 2019

UNIHOCKEY In den letzten Spielen hatte Frutigen einen ungenügenden und durchwachsenen Auftritt gezeigt. Nun folgte in einer hart umkämpften Partie gegen den bislang ungeschlagenen Leader UHC Lok Reinach eine starke Reaktion.

Nachdem die Tornados in den ersten Spielen der Saison über Erwarten konkurrenzfähig agierten (der «Frutigländer » berichtete), folgte im Heimspiel gegen die Hornets Regio Moosseedorf Worblental ein empfindlicher Rückschlag. Sang und klanglos unterlagen die Frutiger mit 1:7 der Equipe aus dem Berner Mittelland, einem Team, dass sich eigentlich in Schlagdistanz befinden sollte.

Mit dieser Niederlage wurde die junge Equipe jäh daran erinnert, dass in dieser Liga ohne bedingungslosen Einsatz kein Blumentopf zu gewinnen ist. Angesichts dessen mutete die folgende...

Ganzer Artikel ist nur für Abonnenten verfügbar.

Anmelden

Abonnieren

Sport

Datum: 17.10.2019

SRF Schweizer Radio und Fernsehen

Online-Ausgabe Radio/TV

SRF
8052 Zürich
0848 305 306
www.srf.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Infoseiten
UUpM: 2'659'000
Page Visits: 48'583'373

Web Ansicht

Auftrag: 1084658
Themen-Nr.: 862.006

Referenz: 75140018
Ausschnitt Seite: 1/5

News Websites

Tödliche Hindernisse

Wildtiere riskieren ihr Leben

Autobahnbrücken helfen Wildtieren, sich in ihrem Lebensraum zu bewegen. Oft wartet danach aber das nächste Hindernis.

Autobahnen sind für Hirsche, Rehe, Wildsäue oder Dachse ein unüberwindbares Hindernis. Darum gibt es in den Gebieten, die zu den Lebensräumen der Wildtiere gehören, Brücken über Autobahn und Zuggeleise – über die A1 zwischen Bern und Zürich zum Beispiel – östlich von Kirchberg.

Eine Brücke speziell für Wildtiere, um die A1 zu überqueren Christine Widmer/SRF

Die Brücke ist ein 60 Meter breiter Grünstreifen mit Büschen und Sträuchern. Der Lärm der Autobahn macht den Wildtieren nichts. «Tiere gewöhnen sich schnell an Geräusche, die gleichmässig sind», sagt der bernische Jagdinspektor Niklaus Blatter. Sie hätten mehr Mühe mit etwas Unerwartetem – wenn ein Mensch vorbeilaufe zum Beispiel.

Weniger Wildunfälle

Vor 20 Jahren, als die Brücke noch nicht stand, habe es regelmässig auf der Autobahn Wildunfälle gegeben, sagt Blatter. Man habe den Standort der Brücke gewählt, weil hier die Tiere immer durchgelaufen sind. Allerdings gab es heftige Diskussionen um die Kosten. Aus diesem Grund ist die Brücke auch nur 60 und nicht 100 Meter breit, wie ursprünglich geplant.

So sieht es auf der Brücke aus – sie ist für Menschen gesperrt Christine Widmer/SRF

Mit der Brücke können die Wildtiere die Autobahn unbeschadet überqueren. Danach wird es aber gefährlich. Vor allem für Hirsche ist die Hauptstrasse Bern-Zürich ein grosses Problem. Immer wieder werden hier Tiere überfahren.

Der Rothirsch im Mittelland muss einen hohen Blutzoll bezahlen.

Niklaus Blatter Jagdinspektor Kanton Bern

Aber die Kollisionen sind auch für Menschen gefährlich. Vor einem Jahr starb ein Autofahrer. Wildtiere haben es also trotz Brücken schwer, von einem Gebiet ins nächste zu kommen. Rothirsche legen weite Strecken zurück – vom Mittelland in den Jura zum Beispiel.

Hier geht der offizielle Wildtierkorridor durch. Christine Widmer/SRF

Im Kanton Bern gibt es 24 Wildtierkorridore, die für die ganze Schweiz wichtig sind. Fast die Hälfte davon ist aber teilweise oder ganz unterbrochen. So auch der Wildtierkorridor BE6 zwischen Zollikofen und Münchenbuchsee. Da wechseln die Hirsche eigentlich zwischen dem Emmental und dem Seeland hin und her – wenn sie können.

Für den Hirsch ist es ein Notfallszenario, wenn er hier durchkommen will.

Romeo de Monaco Wildhüter Seeland

Das Gebiet zwischen Strasse und Bahnlinie ist zu verbaut für die Hirsche. Manfred Waibel, Gemeindepräsident von Münchenbuchsee, ist das Problem bekannt – eine Lösung hat er aber nicht. Man könne die Eisenbahnlinie nicht einfach sperren oder das Wohnquartier abreissen, so Waibel.

Eine regionale Lösung ist nötig

Man müsse das Problem ganzheitlich betrachten, sagt Wildhüter Romeo de Monaco. In diesem Fall könnte eine Unterführung, die im Moment von Fahrzeugen benutzt wird, zu einer Wildtierunterführung ausgebaut werden. Diese steht auf dem Gebiet der Nachbargemeinde Mooseedorf. Für eine überregionale Lösung müssten aber die Gemeinden zusammenarbeiten und der Kanton Bern bei der Finanzierung mithelfen, sind sich Waibel und de Monaco einig.

Wieso das Projekt im Kanton Bern stockt

Es ist noch nicht klar, wie genau die Wildtierkorridore wieder durchgängig gemacht werden können. Im Sachplan Biodiversität hat der Kanton Bern bisher nur Grundlagen gesammelt, aber noch keine Lösungen präsentiert. Das Projekt stockt, weil verschiedene Interessen aufeinanderprallen und neue Projekte viel Geld kosten. Da der Kanton Bern sparen muss, daure es länger bis Lösungen präsentiert und umgesetzt seien, bestätigt der zuständige

Regierungsrat Christoph Ammann. Dies auch, weil Wildtierkorridore nicht oberste Priorität haben.

Wir würden alle in der gleichen Schweiz leben, betont Wildhüter Romeo de Monaco. Dafür solle man auch Geld investieren. Man zeige seinen Enkelinnen und Enkeln die Wildtiere doch besser im Wald als im Zoo. De Monaco hat bereits Hirsche beim Grauholz gesehen. «Die sind aber wieder umgekehrt, weil ihnen der Weg versperrt war.»

Der zuständige Gemeindepräsident diskutiert mit dem Wildhüter über den unterbrochenen Korridor

06:58 min

Wieso der Kanton Bern den Wildtieren die Steine nicht aus dem Weg räumt

04:22 min

SRF 1, Regionaljournal Bern Freiburg Wallis, 12:03 /17:30 Uhr; gygm;widc

Datum: 12.10.2019

BZ BERNER ZEITUNG

Online-Ausgabe

Berner Zeitung
3001 Bern
031/ 330 31 33
www.bernerzeitung.ch/

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 540'000
Page Visits: 2'962'161

Web Ansicht

Auftrag: 1084658
Themen-Nr.: 862.006

Referenz: 75129084
Ausschnitt Seite: 1/1

News Websites

RBS-Pendler müssen künftig auf der anderen Seite einsteigen

Urtenen-Schönbühl

Sobald der RBS-Doppelspurausbau zwischen Zollikofen und Moosseedorf fertig ist, müssen sich die Pendler in Schönbühl und Urtenen umgewöhnen. Sonst verpassen sie den Zug oder fahren in die falsche Richtung.
15:07:24

von Hans Ulrich Schaad

So viel gedeckten Warteraum werden die Pendler nach Bern in Zukunft nicht mehr vorfinden.

(Bild: Beat Mathys)

Hans Ulrich Schaad

Endspurt beim Doppelspurausbau zwischen Zollikofen und Moosseedorf. Bis Anfang November verschwindet der letzte einspurige Abschnitt auf der RBS-Strecke zwischen Bern und Jegenstorf.

Seit bald drei Jahren wird am rund 700 Meter langen Abschnitt gebaut. Das 50-Millionen-Franken-Projekt bringe für die Passagiere Vorteile, schreibt der Regionalverkehr Bern-Solothurn (RBS) auf einem Infoflyer: mehr Kapazitäten, eine höhere Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit sowie eine klare Trennung von Strasse und Schiene.

RT @RBS_ch: Ab heute bis und mit Sonntag, 3. November 2019 ist die Linie RE/S8 zwischen Moosseedorf und Zollikofen unterbrochen. Es verkeh...

RT @RBS_ch: Ab heute bis und mit Sonntag, 3. November 2019 ist die Linie RE/S8 zwischen Moosseedorf und Zollikofen unterbrochen. Es verkeh...

...RT @RBS_ch: Ab heute bis und mit Sonntag, 3. November 2019 ist die Linie RE/S8 zwischen Moosseedorf und Zollikofen unterbrochen. Es verkeh... ...

Ab heute bis und mit Sonntag, 3. November 2019 ist die Linie RE/S8 zwischen Moosseedorf und Zollikofen unterbrochen. Es verkehren Bahnersatzbusse.Mehr Infos zum Bahnersatz gibt es hier: https://t.co/DIr6zbullU https://t.co/CfCRNgupI4

Ab heute bis und mit Sonntag, 3. November 2019 ist die Linie RE/S8 zwischen Moosseedorf und Zollikofen unterbrochen. Es verkehren Bahnersatzbusse.Mehr Infos zum Bahnersatz gibt es hier: https://t.co/DIr6zbullU https://t.co/CfCRNgupI4

...Ab heute bis und mit Sonntag, 3. November 2019 ist die Linie RE/S8 zwischen Moosseedorf und Zollikofen unterbrochen. Es verkehren Bahnersatzbusse.Mehr Infos zum Bahnersatz gibt es hier: https://t.co/DIr6zbullU https://t.co...

Der Wettbewerb der Gewerbeausstellung Sand-City wurde aufgelöst. Die Gewinner der drei Gutscheine von je CHF 100.- vom Solbad & Spa Schönbühl werden schriftlich benachrichtigt. Wir gratulieren folgenden Gewinner/innen:

- Bärtschi Anita, Jegenstorf
- Hans Gamper, Moosseedorf
- Marianne Wälchli, Lyss

Der Wettbewerb der Gewerbeausstellung Sand-City wurde aufgelöst. Die Gewinner der drei Gutscheine von je CHF 100.- vom Solbad & Spa Schönbühl werden schriftlich benachrichtigt. Wir gratulieren folgend

...CHF 100.- vom Solbad & Spa Schönbühl werden schriftlich benachrichtigt. Wir gratulieren folgenden Gewinner/innen: - Bärtschi Anita, Jegenstorf - Hans Gamper, Moosseedorf - Marianne Wälchli, Lyss https://www.facebook.com/elektroboehlen/photos/a.148367728688537/1155781187947181/?type=3 https://scontent.xx.fbcdn.net/v...

Ab heute bis und mit Sonntag, 3. November 2019 ist die Linie RE/S8 zwischen Moosseedorf und Zollikofen unterbrochen. Es verkehren Bahnersatzbusse. Mehr Infos zum Bahnersatz gibt es hier: www.rbs.ch/bahnersatz

**Ab heute bis und mit Sonntag, 3. November 2019 ist die Linie RE/S8 zwischen Moosseedorf und Zollikofen unterbrochen. Es verkehren Bahnersatzbusse.
Mehr Infos zum Bahnersatz gibt es hier: www.rbs.ch/b**

...Ab heute bis und mit Sonntag, 3. November 2019 ist die Linie RE/S8 zwischen Moosseedorf und Zollikofen unterbrochen. Es verkehren Bahnersatzbusse. Mehr Infos zum Bahnersatz gibt es hier: www.rbs.ch/bahnersatz https://www.facebook...

Die Resultate vom Wochenende!
NLA vs UHC Thun 10:1
NLA vs Zug United (Official) 6:0
KF 1. Liga vs Floorball Köniz III 6:3
KF 1. Liga vs UC Tramelan 4:4
U21 vs UHC Thun 10:3
U21 vs Zug United 6:5
U18 vs Zug United 6:4
U18 vs UHC Waldkirch-St. Gallen 5:0
Jun D2 vs Hornets Regio Moosseedorf Worblental II 5:9
Jun D2 vs Unihockey Tigers Langnau III 1:12

#svwe #wirsindunihockey #nachwuchstrifftauferfolg #floorbalized #floorball #salibandy #innebandy #florbol #wirzeigensdir

**Die Resultate vom Wochenende!
NLA vs UHC Thun 10:1
NLA vs Zug United (Official) 6:0
KF 1. Liga vs Floorball Köniz III 6:3
KF 1. Liga vs UC Tramelan 4:4
U21 vs UHC Thun 10:3
U21 vs Zug United 6:5
U18 v**

...5 U18 vs Zug United 6:4 U18 vs UHC Waldkirch-St. Gallen 5:0 Jun D2 vs Hornets Regio Moosseedorf Worblental II 5:9 Jun D2 vs Unihockey Tigers Langnau III 1:12 #svwe #wirsindunihockey #nachwuchstrifftauferfolg #floorbalized #floorball #salibandy #innebandy...

4 PUNKTE-WEEKEND FÜR 3. LIGA
Mit zwei Siegen in den Spitzenpartien gegen SV Krauchthal Unihockey (9:8) und UHC Burgdorf (8:5) gestalten unsere 3. Liga Frauen einen sehr erfolgreichen Skorps-Sonntag. Somit sind die Skorps immer noch ohne Verlustpunkte und stehen logischweise weit oben in der Tabelle. In der nächsten Runde folgt gleich der nächste heisse Fight gegen Leader Hornets Regio Moosseedorf Worblental. #letsgoskorps!

4 PUNKTE-WEEKEND FÜR 3. LIGA
Mit zwei Siegen in den Spitzenpartien gegen SV Krauchthal Unihockey (9:8) und UHC Burgdorf (8:5) gestalten unsere 3. Liga Frauen einen sehr erfolgreichen Skorps-Sonntag. S

...logischweise weit oben in der Tabelle. In der nächsten Runde folgt gleich der nächste heisse Fight gegen Leader Hornets Regio Moosseedorf Worblental. #letsgoskorps! https://www.facebook.com/345068425518561/photos/a.383445835014153/3657907324234638/?type=3 https://scontent.xx.fbcdn.net/v/t1...

Auswärtssieg! Mit 5:8 gewinnen die Lions in Schönbühl bei den Hornets Regio Moosseedorf Worblental. #GoLions

Auswärtssieg! Mit 5:8 gewinnen die Lions in Schönbühl bei den Hornets Regio Moosseedorf Worblental. #GoLions

...Auswärtssieg! Mit 5:8 gewinnen die Lions in Schönbühl bei den Hornets Regio Moosseedorf Worblental. #GoLions https://www.facebook.com/492293600873117/photos/a.492295034206307/1993664614069334/?type=3 https://scontent.xx.fbcdn.net/v/t1...

#GAMEDAY
: 12.10.2019, 20:00
: Raiffeisen unihockeyARENA, Urtenen-Schönbühl
: Hornets Regio Moosseedorf Worblental vs. UHC Lions Konolfingen
#HornetsRMW #HRMW_H1 #H1GF #GoHornets #unihockey #floorball

#GAMEDAY
: 12.10.2019, 20:00
: Raiffeisen unihockeyARENA, Urtenen-Schönbühl
: Hornets Regio Moosseedorf Worblental vs. UHC Lions Konolfingen
#HornetsRMW #HRMW_H1 #H1GF #GoHornets #unihockey #fl

...#GAMEDAY : 12.10.2019, 20:00 : Raiffeisen unihockeyARENA, Urtenen-Schönbühl : Hornets Regio Moosseedorf Worblental vs. UHC Lions Konolfingen #HornetsRMW #HRMW_H1 #H1GF #GoHornets #unihockey #floorball https://www.facebook.com/HornetsRMW/photos/a.10150172781427036/10156578018507036...

Drittes Auswärtsspiel in Serie - können die Löwen zum dritten Mal Punkten in der Fremde? um 20:00 Uhr gehts los gegen die Hornets Regio Moosseedorf Worblental. #GoLions

Drittes Auswärtsspiel in Serie - können die Löwen zum dritten Mal Punkten in der Fremde? um 20:00 Uhr gehts los gegen die Hornets Regio Moosseedorf Worblental. #GoLions

...können die Löwen zum dritten Mal Punkten in der Fremde? um 20:00 Uhr gehts los gegen die Hornets Regio Moosseedorf Worblental. #GoLions https://www.facebook.com/492293600873117/photos/a.492295034206307/1992502860852176/?type=3 https://scontent.xx.fbcdn.net/v/t1...